**Fokus 1: Integration durch Sprachförderung**

*Methode 5 „Memory“*

* Lernziel: Fachwörter im Zusammenhang mit dem Thema „Karten lesen“
* Zuordnung nicht immer eindeutig 🡪 muss daher mündlich begründet werden
* je nach Niveau können Konversationsphrasen vorgegeben werden
* Sicherung am Ende, z.B. Vervollständigen eines Lückentextes

**M1 Die Spielregeln**

**Was muss vorbereitet werden?**

* mindestens zwei oder höchstens vier Spieler:innen
* Bestimmung einer Spielleiterin / eines Spielleiters
* die Spielleitung mischt die Karten
* Die Karten werden einzeln, mit der Bildseite nach unten, auf den Tisch gelegt.

**Was ist das Spielziel?**

Das Ziel des Spieles ist, möglichst viele richtige Kartenpaare aufzudecken. Ein richtiges Kartenpaar besteht aus dem Fachwort und dem dazu passenden Bild.

**Wer hat gewonnen?**

Die Spielerin/Der Spieler, die/der am Schluss die meisten Kartenpaare besitzt, hat gewonnen.

**Wie wird Memory gespielt?**

Die/Der jüngste Spielerin/Spieler beginnt.

Die/Der erste Spielerin/Spieler deckt zwei Karten auf, zeigt diese den Mitspieler:innen, dreht sie wieder um und legt sie an den gleichen Platz zurück. Alle müssen versuchen, sich den Platz dieser Karten zu merken. Dies geschieht nun so lange, bis eine Spieler:in ein passendes Paar aus Bild und Fachwort aufdeckt. Dieses Paar darf die Spielerin/der Spieler behalten. Deckt sie/er zwei Karten auf, die nicht zusammenpassen, so muss sie/er dieser wieder verdeckt auf den Tisch legen.

**Zusatzregel (Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler)**

**Was passiert, wenn eine Karte mit verschiedenen anderen Karten verbunden werden kann?**

Es gibt einige Fachwörter, die zu verschiedenen Spielkarten mit einer Signatur passen. Deshalb muss die Verbindung zweier Karten immer begründet werden. Verwendet werden dafür die Redemittel in M3.

****

****









Aus: Heuzeroth, Johannes: Memory – eine spielerische Form der Wiederholung erdkundlichen Wortschatzes. In: Alexandra Budke und Miriam Kuckuck (2017): Sprache im Geographieunterricht. Münster: Waxmann Verlag GmbH. (S.71 – 82)